Bahnstrecke Bremen-Osnabrück für Stunden gesperrt

Baum kracht bei misslungenen Fällarbeiten auf die Schienen und reist die Oberleitungen ab

Montag, 9. Januar 2017 – **Stemwede/ Dielingen (wbn). Diese Baumfällarbeiten hatte sich der 66-jährige Grundstückseigentümer sicherlich anders vorgestellt: Der rund 15 Meter hohe Baum fiel auf die angrenzende Bahnstrecke Bremen-Osnabrück und riss die elektrischen Oberleitungen ab. Der Bahnverkehr kaum auf der für den Fernverkehr wichtigen Strecke für mehrere Stunden zum Erliegen.**

Kurz nach dem Umstürzen des Baumes fuhr zusätzlich noch ein Triebwagen der Deutschen Bahn in den auf den Schienen liegenden Baum. Der Triebwagen wurde dabei so stark beschädigt, dass eine Weiterfahrt aus eigener Kraft nicht möglich war. Der entstandene Schaden lässt sich derzeit noch nicht beziffern.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Minden:

„Am Samstag, 07.01.2017, gegen 12:30 Uhr, kam es im Stemweder Ortsteil Dielingen zu einem folgenschweren Arbeitsunfall, bei dem zwar keine Verletzten, jedoch erheblicher Sachschaden zu beklagen sind. Zu dieser Zeit führte ein 66-jähriger Grundbesitzer auf seinem Grundstück an der Ziegenstraße Baumfällarbeiten durch. Hierbei fällte er auch, mittels Motorsäge, einen ca. 15 Meter hohen Baum. Dieser Baum kippte anschließend aber nicht, wie vorgesehen, auf sein Grundstück, sondern über dieses hinweg auf die Gleise der angrenzenden Bahnstrecke Bremen - Osnabrück. Der Baum riss im Fallen noch die Oberleitung herunter, so dass in der Folge der Bahnverkehr dieser Hauptverkehrsverbindung zwischen Ruhrgebiet und Norddeutschland für mehrere Stunden komplett zum Erliegen kam. Darüber hinaus fuhr auch noch, unmittelbar nach dem Unfall, ein Triebwagen der Deutschen Bahn AG in den auf den Gleisen befindlichen Baum. Hierbei wurde der Triebwagen (ohne weitere Wagons) derart stark beschädigt, dass eine Weiterfahrt aus eigener Kraft nicht mehr möglich war. Neben

Einsatzkräften der Feuerwehr waren Mitarbeiter der Deutschen Bahn, der Notfallmanager aus Hannover, die Bundespolizei sowie Polizeibeamte der Polizeiwache Espelkamp vor Ort. Der Schaden kann bisher noch nicht beziffert werden. Die Auswirkungen auf den Fernreiseverkehr waren jedoch erheblich. Zum Unfallzeitpunkt gingen auch bei der Feuerwehr Meldungen über eine Explosion aus der Nachbarschaft ein. Hierbei handelte es sich um das typische Geräusch, dass bei zerstörten bzw. herabfallenden Starkstromleitungen entsteht.“